Spätes Siegtor zum 2:1 in Leverkusen Juan Arango im Duell mit Leverkusens da Costa. Mit einem 2:1-Sieg bei Bayer Leverkusen hat Borussia den Vorsprung auf Verfolger Leverkusen weiter vergrößert. Das Siegtor schoss Igor de Camargo in der 88. Minute.

Igor de Camargo erzielte gegen Leverkusen den späten 2:1-Siegtreffer. (Foto: borussia.de)

SO SPIELTEN SIE:

Leverkusen: Leno - Da Costa (83. Manuel Friedrich), Schwaab, Toprak, Kadlec - Reinartz, Rolfes (64. Derdiyok) - Castro, Renato Augusto, Schürrle - Kießling. - Trainer: Dutt

Borussia: ter Stegen - Stranzl, Brouwers, Dante, Daems - Nordtveit, Neustädter - Wendt (84. Ring), Arango - Reus (90.+1 Marx), Hanke (70. de Camargo). - Trainer: Favre

Schiedsrichter: Florian Meyer (Burgdorf)

Tore: 0:1 Reus (7.), 1:1 Kießling (75.), 1:2 de Camargo (88.)

Zuschauer: 30.210 (ausverkauft)

Gelbe Karten: Toprak (3), Schwaab (2) - Stranzl (4), Nordtveit (5)

Torschüsse: 21:11

Ecken: 4:1

Ballbesitz: 51:49 Prozent

SPIELBERICHT:

Leverkusens Coach Robin Dutt hatte nach dem 2:3 in Wolfsburg den Ausfall von Bender (Muskelbündelriss) zu beklagen und vertraute daher auf da Costa. Gladbachs Trainer Lucien Favre musste im Vergleich zum 0:0 gegen Freiburg ebenfalls einmal wechseln: Brouwers spielte für den Gelb-gesperrten Jantschke.

Nach kurzer Abtastphase war es die Borussia, die gleich den ersten gelungenen Angriff zur Führung nutzte - allerdings half Leverkusens Schwaab in der Entstehung kräftig mit. Der 23-Jährige leistete sich bei Arangos Pass einen schwerwiegenden Stockfehler und beförderte den Ball ungewollt zu Reus, der anschließend im Sechzehner Leno mit einem präzisen Schuss ins rechte Eck keine Chance ließ (7.). Ein prima Start für die Gladbacher, die in der Anfangsphase vor allem durch schnelles und direktes Flügelspiel punkteten - Reus (13.) und Wendt (15.) ließen aber weitere gute Chancen ungenutzt.

Die Werkself rappelte sich danach wieder auf und gab durch Renato Augusto (16.) und Reinartz (21.) erste Warnschüsse ab. Die Begegnung wurde nun offener. Bayer mühte sich um den Ausgleich, die Gladbacher lauerten in gewohnter Manier auf Konter. Allerdings präsentierten sich beide Deckungsreihen inzwischen in guter Form, sodass die jeweiligen Stürmer lange Zeit nicht zu echten Abschlüssen kamen. Das Geschehen spielte sich demnach weitgehend im Mittelfeld ab.

Zusehends zogen sich die Fohlen immer mehr zurück und überließen weite Teile des Feldes den Leverkusenern, die aus der nun zu passiven Spielweise der Gäste kein Kapital schlagen konnten. Bayer fehlte es an Zielstrebigkeit in der Offensive. Bis auf Halbchancen durch Kadlec (32., direkter Freistoß), Renato Augusto (37., Distanzschuss), Schürrle (42., direkter Freistoß) und Kadlec (45., Distanzschuss) brachte die Dutt-Elf nicht viel zustande. Auf der Gegenseite tat der VfL nach vorne rein gar nichts mehr und begnügte sich folglich mit der 1:0-Pausenführung.

Nach Wiederanpfiff zeigte sich das gleiche Bild. Bayer druckvoll, Mönchengladbach tief stehend, aber mit dem ersten Abschluss seit der 15. Minute - Hanke köpfte rechts vorbei (54.). Ansonsten spielte aber fast nur noch die Werkself, die zwar sehr viel Betrieb machte, dafür aber keinen Ertrag einfuhr. Der vorletzte bzw. der letze Pass kam so gut wie nie an. Nach 62 Minuten war auf einmal Reus frei durch und hätte alles klar machen können. Der künftige Dortmunder scheiterte aber mit seinem Heber im Eins-gegen-eins an Leno.

Nachdem Schürrles Schlenzer vom linken Strafraumeck knapp vorbeigesaust war (63.), ging Robin Dutt größeres Risiko und verstärkte mit der Einwechslung von Derdiyok für Rolfes seine Offensive. Kurz darauf forderten die Leverkusener unisono Elfmeter: Ein Kadlec-Schuss war von Brouwers' Hand abgeprallt, Schiedsrichter Florian Meyer unterstellte keine Absicht und ließ weiterspielen (67.). Keine Frage, Bayer hätte sich den Ausgleich redlich verdient gehabt - nur fiel er eben nicht. Doch dann schlug die 75. Minute: In dieser ließ ter Stegen einen haltbaren Kadlec-Kopfball nach einer Ecke nur nach vorne prallen. Arango klärte vor der Linie in höchster Not vor Toprak, allerdings nur vor die Füße von Kießling - 1:1.

Das Tor tat dem Spiel so richtig gut, denn plötzlich machten auch die Borussen wieder etwas nach vorne und sorgten dafür, dass Leno viel Arbeit bekam. Der Bayer-Schlussmann musste gegen den kurz zuvor eingewechselten de Camargo (78.), Stranzl (79.) und Reus (80.) mit teils sehenswerten Paraden eingreifen. Auf der Gegenseite vergaben Kießling (83.) und Toprak (85.) per Kopf. Keine der beiden Mannschaften wollte sich mit einem Remis zufrieden geben - und es sollte auch keins werden. Kurz vor Schluss marschierte Reus los und passte dann genau in den

Lauf von de Camargo, der Leno umkurvte und ins leere Tor zum vielumjubelten 2:1-Siegtreffer einschob (88.).

Borussia Mönchengladbach erwartet am kommenden Mittwoch im DFB-Pokal-Halbfinale den FC Bayern München und hat dann am Samstag darauf in der Bundesliga gegen Hoffenheim das nächste Heimspiel vor der Brust. Am selben Tag gastieren die Leverkusener im Abendspiel auf Schalke.

Quelle: Kicker.de